

# **Ausschuss für Umwelt und Mobilität**

Leitziel

**Umwelt, Natur und Energie**



Die Leitziele und Handlungsfelder des Landkreis Ravensburg werden im Haushaltsplan 2021  
in gendergerechter Sprache formuliert

## LEITZIEL DES LANDKREISES RAVENSBURG

### Umwelt, Natur und Energie

**Der Landkreis setzt sich für den Klimaschutz, Erhalt und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein und sichert und fördert eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung und Nutzung der Umwelt.**

Der Landkreis Ravensburg übernimmt Verantwortung für CO<sub>2</sub>-Reduzierung und Biodiversität. Er engagiert sich im Natur-, Moor-, Boden- und Gewässerschutz. Er unterstützt und begleitet mit eigenem Wissen und finanzieller Beteiligung Umweltschutzprojekte sowie die Erzeugung, die effiziente Nutzung und die Umwandlung von erneuerbarer Energie. Dabei achtet er auf eine ressourcenschonende, nachhaltige, rechts- und betriebssichere Vorgehensweise und misst den Themen Energie und Klimaschutz einen hohen Stellenwert bei.

~~Der Landkreis wendet sich gegen einen Einsatz der Risikotechnologie „Fracking“ zur Gewinnung von Schiefergas im Kreisgebiet.~~ Der Landkreis Ravensburg engagiert sich als Immobilienbesitzer (Landratsamt, Schulen, Kliniken) durch die energetische Sanierung von Gebäuden und die Umstellung auf eine Versorgung mit erneuerbaren Energien (z.B. Hackschnitzel, Solar). Als Kommune nimmt er am European Energy Award (eea) teil und ist Gründungsmitglied der Energieagentur. Durch eine optimale energetische und stoffliche Nutzung von Abfällen werden innerhalb von Baden-Württemberg überregionale Maßstäbe im Sinne einer nachhaltigen Abfallwirtschaft gesetzt. Die moderne Kreislaufwirtschaft schont die natürlichen Ressourcen und vermeidet soweit wie möglich Umweltbeeinträchtigungen.



## Fortschreibung Kreisstrategie 2021 – Beschlussfassung in den Kreisgremien

Leitthema	Handlungsfeld	Zuständiger Ausschuss	Diskussionsspunkte Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
Umwelt, Natur und Energie	Abfall- und Kreislaufwirtschaft	AUM	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsfeld (HF) soll bestehen bleiben</li> <li>- Bezeichnung HF ändern: „Abfall- und Kreislaufwirtschaft“</li> <li>- Z1 wird umbenannt: Abfallvermeidung/Beförderung Kreislaufwirtschaft</li> <li>- Z2 wird umformuliert: Es sollen Voraussetzungen geschaffen werden, dass der Bauschutt und der Erdaushub regional recycelt und wiederverwendet werden.</li> <li>- Die Verwaltung entwirft einen Formulierungsvorschlag für den Ausschuss.</li> </ul>	<p>Das Handlungsfeld wird wie in der Anlage fortgeschrieben, dies bedeutet insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Bezeichnung des Handlungsfelds wird wie folgt geändert: „Abfall- und Kreislaufwirtschaft“</li> <li>2. Das Ziel Z1 wird überarbeitet. Das bisherige Ziel Z2 wird neu Z1.</li> <li>3. Das Ziel Z2 wird überarbeitet und lautet neu wie folgt: „Der Landkreis fördert regionales Recycling von Bauschutt sowie Erdaushub und versucht die stoffliche Verwertung vor Ort zu ermöglichen.“</li> <li>4. Die Kennzahl ZK1 wird überarbeitet. Die bisherige ZK2 wird neu die ZK1.</li> <li>5. Die Kennzahl ZK2 lautet neu wie folgt: „Einsatz von Recyclingmaterial auf Baustellen des Landkreises“.</li> <li>6. Die Leistung L1.1 wird überarbeitet und lautet neu wie folgt: „Der Landkreis betreibt, dort wo möglich, aktive Abfallvermeidung.“</li> <li>7. Die Leistung L2.1. wird ersatzlos gestrichen.</li> <li>8. Die Leistung L2.2. wird neu zu L1.3.</li> <li>9. Die Leistung L2.3. wird neu zu L1.4.</li> </ol>	<p>Das Handlungsfeld wird wie in der Anlage fortgeschrieben, dies bedeutet insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Bezeichnung des Handlungsfelds wird wie folgt geändert: „Abfall- und Kreislaufwirtschaft“</li> <li>2. Das Ziel Z1 wird überarbeitet. Das bisherige Ziel Z2 wird neu Z1.</li> <li>3. Das Ziel Z2 wird überarbeitet und lautet neu wie folgt: „Der Landkreis fördert regionales Recycling von Bauschutt sowie Erdaushub und versucht die stoffliche Verwertung vor Ort zu ermöglichen.“</li> <li>4. Die Kennzahl ZK1 wird überarbeitet. Die bisherige ZK2 wird neu die ZK1.</li> <li>5. Die Kennzahl ZK2 lautet neu wie folgt: „Einsatz von Recyclingmaterial auf Baustellen des Landkreises“.</li> <li>6. Die Leistung L1.1 wird überarbeitet und lautet neu wie folgt: „Der Landkreis betreibt, dort wo möglich, aktive Abfallvermeidung.“</li> <li>7. Die Leistung L2.1. wird ersatzlos gestrichen.</li> <li>8. Die Leistung L2.2. wird neu zu L1.3.</li> <li>9. Die Leistung L2.3. wird neu zu L1.4.</li> </ol>
<b>Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:</b>					

Leitthema	Handlungsfeld	Zuständiger Ausschuss	Diskussionsspunkte Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
Umwelt, Natur und Energie	Biodiversitätsstrategie	AUM	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsfeld soll bestehen bleiben.</li> <li>- Umbenennung Haushaltmittel, Pos 2: Projektmittel zur Neupflanzung und zum Erhalt von Streuobstbeständen</li> <li>- Biotopvernetzung soll bei Leistungen aufgenommen werden</li> <li>- Dialog zwischen Naturschutz und Landwirtschaft soll weitergeführt und gestärkt werden</li> <li>- Zusätzliche Kennzahlen sollen aufgenommen werden.</li> </ul>	<p>Das Handlungsfeld wird wie in der Anlage fortgeschrieben, dies bedeutet insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei den Allgemeinen Informationen wird folgender Passus aufgenommen: „Der Dialog mit der Landwirtschaft wird weitergeführt und gestärkt.“</li> <li>2. Es werden die in der Anlage aufgeführten Zielkennzahlen 1.1, 1.2 und 3 aufgenommen.</li> <li>3. L1 wird überarbeitet und lautet künftig wie folgt: „Die Landkreisverwaltung entwickelt eigene Projekte weiter und ergreift neue Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt im Landkreis ( z. B. Streuobstprojekt, Förderung zur Aufwertung landwirtschaftlicher Flächen, Biotopvernetzung, naturnahe Gestaltung von Privatgärten und Firmengeländen, Wildpflanzen).“</li> <li>4. Bei den Haushaltsmitteln wird die Bezeichnung der 2. Zeile überarbeitet und lautet künftig wie folgt: „Projektmittel zur Neupflanzung und zum Erhalt von Streuobstbeständen“.</li> <li>5. Die Werte der Haushaltsmittel werden wie in der Anlage aufgeführt geändert.</li> </ol>	<p>Das Handlungsfeld wird wie in der Anlage fortgeschrieben, dies bedeutet insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei den Allgemeinen Informationen wird folgender Passus aufgenommen: „Der Dialog mit der Landwirtschaft wird weitergeführt und gestärkt.“</li> <li>2. Es werden die in der Anlage aufgeführten Zielkennzahlen 1.1, 1.2 und 3 aufgenommen.</li> <li>3. L1 wird überarbeitet und lautet künftig wie folgt: „Die Landkreisverwaltung entwickelt eigene Projekte weiter und ergreift neue Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt im Landkreis ( z. B. Streuobstprojekt, Förderung zur Aufwertung landwirtschaftlicher Flächen, Biotopvernetzung, naturnahe Gestaltung von Privatgärten und Firmengeländen, Wildpflanzen).“</li> <li>4. Bei den Haushaltsmitteln wird die Bezeichnung der 2. Zeile überarbeitet und lautet künftig wie folgt: „Projektmittel zur Neupflanzung und zum Erhalt von Streuobstbeständen“.</li> <li>5. Die Werte der Haushaltsmittel werden wie in der Anlage aufgeführt geändert.</li> </ol>
<p><b>Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:</b></p> <p>Änderung Haushaltmittel:  Biodiversität: Mittelerrhöhung (100.000 €) im Haushaltsplan 2020 durch Beschluss des Kreistags im Dez. 2019.</p>					

Leitthema	Handlungsfeld	Zuständiger Ausschuss	Diskussionenpunkte Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
Umwelt, Natur und Energie	<b>NEU:</b> Klimaschutz, Schwerpunkt Agenda Erneuerbare Energien	AUM	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsfeld soll aufgenommen werden, Bezeichnung: Klimaschutz und Erneuerbare Energien</li> <li>- Z1 wird ergänzt: Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung auf 100 % bis (möglichst) 2025 im Landkreis sowie Steigerung an der Wärmebereitstellung</li> <li>- Z2 wird ergänzt: Reduzierung des Energieverbrauchs der kreiseigenen Liegenschaften und Steigerung der Energieeffizienz um in Vorbildfunktion.</li> <li>- Z4 streichen</li> <li>- L 1.2 überarbeiten: Gemeinsam mit allen Akteuren, Solaroffensive statt Solarinitiative</li> <li>- Kennzahlen aufnehmen</li> <li>- Projektideen bei Leistungen berücksichtigen</li> <li>- Wasserstoff, Energiespeicherung, Hack-schnitzel als Energieträger aufnehmen</li> </ul>	Das Handlungsfeld Klimaschutz, Schwerpunkt Agenda Erneuerbare Energien wird, wie in der Anlage dargestellt, neu in die Kreisstrategie aufgenommen.	Das Handlungsfeld Klimaschutz, Schwerpunkt Agenda Erneuerbare Energien wird, wie in der Anlage dargestellt, neu in die Kreisstrategie aufgenommen.
<p><b>Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:</b>  Nach Prüfung durch die Verwaltung ist das im Klausurtag behandelte Handlungsfeld „Klimaschutz und Agenda Erneuerbare Energien“ in die zwei neuen, eigenständige Handlungsfelder „Klimaschutz, Schwerpunkt Agenda Erneuerbare Energien“ und „Nachhaltiges Bauen und Betreiben“ aufgeteilt worden.</p>					

Leitthema	Handlungsfeld	Zuständiger Ausschuss	Diskussionsspunkte Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
Umwelt, Natur und Energie	<b>NEU:</b> Nachhaltiges Bauen und Betreiben	AUM	Resultiert aus der Diskussion des Handlungsfeldes Klimaschutz, Schwerpunkt Agenda Erneuerbare Energien.	Das Handlungsfeld Nachhaltiges Bauen und Betreiben wird, wie in der Anlage dargestellt, neu in die Kreisstrategie aufgenommen.	Das Handlungsfeld Nachhaltiges Bauen und Betreiben wird, wie in der Anlage dargestellt, neu in die Kreisstrategie aufgenommen.
<p><b>Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:</b>  Nach Prüfung durch die Verwaltung ist das im Klausurtag behandelte Handlungsfeld „Klimaschutz und Agenda Erneuerbare Energien“ in die zwei neuen, eigenständige Handlungsfelder „Klimaschutz, Schwerpunkt Agenda Erneuerbare Energien“ und „Nachhaltiges Bauen und Betreiben“ aufgeteilt worden.</p>					



Teilhaushalt

**Finanzen, Schulen und Immobilien**

Verantwortung

**Franz Baur**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Umwelt und Mobilität**

Handlungsfeld

**Ressourcenwirtschaft- Abfall- und Kreislaufwirtschaft**

Unterteilhaushalt

**21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft**

Verantwortung

**Matthias Weber**

Leitthema

**Umwelt, Natur und Energie**

Produktgruppe / Produkt

**5370-01 Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft**

**Ziele**

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Vollzug des Wandels von der reinen Abfallbeseitigung zur energie- und umweltfreundlichen Ressourcenwirtschaft durch Sammlung und Verwertung von Biomüll.
Z 1 Z 2	Ressourcenschonung durch weitere Reduzierung der Hausmüllmenge.
Z 2	Der Landkreis fördert regionales Recycling von Bauschutt sowie Erdaushub und versucht die stoffliche Verwertung vor Ort zu ermöglichen.
Z 3	Verbesserung des Bürgerservices durch die Einführung eines Kombinationssystems (Hol-/Bringsystem) für Verkaufsverpackungen aus Metall und Kunststoff zum 01.01.2021.

Kennzahlen		Bemerkung	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan
ZK 1	Biomüll-Menge pro Jahr in Tonnen	Im Landkreis Ravensburg wurde die Biotonne zum 01.01.2016 neu eingeführt.	8.569	<b>8.872</b>	<b>8.900</b>	<b>9.100</b>
ZK 1 ZK 2	Hausmüll-Menge pro Jahr in Tonnen	Einsammlung des Hausmülls durch zwei Dienstleister inkl. Transport zu den beiden Umladestationen durch den Landkreis. Energetische Verwertung des Hausmülls beim ZAK Kempten.	22.170	22.380	<b>22.170</b>	22.200
ZK 2	Einsatz von Recyclingmaterial auf Baustellen des Landkreises	Einsatz von Recyclingmaterial in den Bereichen Hochbau (IKP) und Tiefbau (Straßenbauamt) wird ermittelt.				Kennzahl wird bis zur Aufstellung des Haushalts 2021 ermittelt

**Leistungen**

Was tun wir?

L 1.1	Steigerung der Anschlussquote Biotonne durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit Der Landkreis betreibt, dort wo möglich, aktive Abfallvermeidung.
L 1.2	Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerinformationen, Infobroschüren, Flyer, Veranstaltungen, u.v.m.).
L 2.1	<del>Weiterer Ausbau der</del> Online-Dienstleistungen über das Bürgerportal des Landkreises
L 1.3 L 2.2	Entwicklung einer Abfallvermeidungsstrategie (inkl. Bauschutt, Erdaushub und regionaler Verwertung) und Definition von Projekten (z.B. eigene Veranstaltungen Projekte, Aktionen, etc.).

L 1.4 L 2.3	Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerinformationen, Infobroschüren, Flyer, Abfall App, Veranstaltungen, u.v.m.) , Aktionen zur Müllvermeidung.
L 3.1	Verhandlungen / Gerichtsverfahren mit dem zuständigen „Dualen System“ über die ab 01.01.2021 möglichen Erfassungssysteme (Hol- und / oder Bringsystem, Kombinationssysteme, etc.).
L 3.2	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts (Awiko ) unter Berücksichtigung des neuen - seit 01.01.2019 gültigen - Verpackungsgesetzes, sobald das Erfassungssystem für die Leichtverpackungen gemäß Rahmenvorgabe und Gerichtsbeschluss feststeht.

## Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan
Die Finanzströme werden im Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft abgebildet, der durch die Gebührenfinanzierung haushaltsneutral ist.				

Teilhaushalt
<b>Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum</b>
Verantwortung
<b>Iris Steger</b>
Zuständiger Ausschuss des Kreistags
<b>Ausschuss für Umwelt und Mobilität</b>
Handlungsfeld
<b>Biodiversitätsstrategie</b>

Unterteilhaushalt
<b>45 Bau- und Umweltamt</b>
Verantwortung
<b>Peter Neisecke</b>
Leitthema
<b>Umwelt, Natur und Energie</b>
Produktgruppe / Produkt
<b>5540 Naturschutz und Landschaftspflege</b>

<b>Allgemeine Informationen</b>
<p>Die Kreisverwaltung hat im Auftrag des Kreistags eine Biodiversitätsstrategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Landkreis erarbeitet. Analog zum Konzept gegen das Artensterben des Landes sollen auf Kreisebene Maßnahmen ergriffen werden, um dem Verlust der Artenvielfalt entgegen zu wirken.</p> <p>Die Biodiversitätsstrategie des Landkreises Ravensburg setzt sich zum Ziel, Lebensräume zu erhalten, zu verbessern und miteinander zu vernetzen. Neben den bestehenden Aktivitäten der Naturschutzverwaltung und des Landschaftserhaltungsverbandes sollen verstärkt Maßnahmen außerhalb von naturschutzfachlichen Kulissen (wie z. B. Naturschutzgebiete, Naturdenkmäler, gesetzlich geschützte Biotope) umgesetzt werden. Dazu soll die biologische Vielfalt in weite Teile des eigenen Planens und Handelns integriert, eigene Projekte weiterentwickelt und begonnen sowie Aktivitäten kompetenter Akteure gefördert und Bewusstsein in der Bevölkerung geschaffen werden.</p> <p>Der Dialog mit der Landwirtschaft wird weitergeführt und gestärkt.</p>

<b>Ziele</b>					
Was wollen wir erreichen?					
<b>Z 1</b> Die biologische Vielfalt im Landkreis wird erhalten und gestärkt.					
<b>Z 2</b> Die ökologische Ausrichtung der Aufgabenwahrnehmung in der Landkreisverwaltung wird gestärkt.					
<b>Z 3</b> Die Öffentlichkeit wird für ökologische Belange sensibilisiert und zur Umsetzung von Maßnahmen angeregt.					
Kennzahlen	Bemerkung	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan vorläufig
ZK 1.1	Fläche				90 ha
ZK 1.2	Streuobst				2000
ZK 3	Zahl angesprochener Personen				6000

<b>Leistungen</b>
Was tun wir?
<b>L 1</b> Die Landkreisverwaltung entwickelt eigene Projekte weiter und ergreift neue Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt im Landkreis ( z. B. Streuobstprojekt, Förderung zur Aufwertung landwirtschaftlicher Flächen, Biotopvernetzung, naturnahe Gestaltung von Privatgärten und Firmengeländen, Wildpflanzen).

<b>L 2</b>	Die Landkreisverwaltung richtet ihr Handeln auf den Erhalt der Artenvielfalt aus (z. B. durch ökologische Ausrichtung der Grünanlagenpflege der Kreisliegenschaften, Aufwertung von Straßenbegleitgrün, Berücksichtigung von Regionalität und Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen).
<b>L 3</b>	Maßnahmen Dritter (z.B. Gemeinden, Unternehmen, Privatpersonen oder Verbände) werden initiiert, unterstützt und in ihrer Umsetzung begleitet.

## Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

<b>Personaleinsatz</b>	<b>2018 Ist</b>	<b>2019 Plan</b>	<b>2019 Ist</b>	<b>2020 Plan</b>	<b>2021 Plan vorläufig</b>
Stellenanteile von vorhandenem Personal	1,0	0,5		0,75	0,5
<b>Haushaltsmittel</b>	<b>2018 Ist</b>	<b>2019 Plan</b>	<b>2019 Ist</b>	<b>2020 Plan</b>	<b>2021 Plan vorläufig</b>
Mittel für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie	17.655 €	95.000 €		353.000 €	294.000 €
davon Aufwand Biodiversität				195.000 €	195.000 €
davon Flächenpflege IKP Aufwand Biodiversität				158.000 €	99.000 €
Projektmittel zur Neupflanzung und zum Erhalt von Streuobstbeständen	13.116 €	20.000 €		45.000 €	45.000 €

Teilhaushalt	Unterteilhaushalt
<b>Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum</b>	<b>45 Bau- und Umweltamt</b>
Verantwortung	Verantwortung
<b>Iris Steger</b>	<b>Peter Neisecke</b>
Zuständiger Ausschuss des Kreistags	Leitthema
<b>Ausschuss für Umwelt und Mobilität</b>	<b>Umwelt, Natur, Energie</b>
Handlungsfeld	Produktgruppe / Produkt
<b>Klimaschutz, Schwerpunkt Agenda Erneuerbare Energien</b>	<b>5610 Umweltschutzmaßnahmen</b>

### Allgemeine Informationen

Der Begriff Klimaschutz dient in diesem Handlungsfeld als Oberbegriff für eine Vielzahl ressort-, technologie- und fachübergreifender Aufgaben und Herausforderungen des Landkreises nach Außen und Innen. In diesem Unterteilhaushalt und der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen wird der Schwerpunkt bei der Agenda Erneuerbare Energien gesetzt. Zentral bleibt aber der Ansatz auch die weiteren Aspekte des Klimaschutzes dezernats- und ämterübergreifend zu berücksichtigen und zu koordinieren. Austauschplattform hierfür ist die Arbeit des Energie- und Klimaschutzteams im Dezernat „Mobilität und Gesundheit“ unter Leitung des Erstens Landesbeamten.

Der Landkreis Ravensburg setzt sich für den Erhalt und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein und fördert eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung und Nutzung der Umwelt. Er unterstützt und begleitet mit eigenem Wissen und finanzieller Beteiligung Projekte zur Energieeinsparung, zur effizienteren Energienutzung, sowie zur Erzeugung und Umwandlung erneuerbarer Energien. Mit der Umsetzung dieser Ziele wurde die Energieagentur Ravensburg GmbH vom Kreistag betraut. Die Gesellschaft erbringt unabhängige Energieberatung, leistet Öffentlichkeitsarbeit, koordiniert die interkommunale Zusammenarbeit im Hinblick auf Energieeinsparung und Klimaschutz und führt (geförderte) Projekte durch.

Mit der „Agenda Erneuerbare Energien“ möchte der Landkreis den aktiven Ausbau der erneuerbaren Energien weiter in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und seiner Vorbildfunktion gerecht werden. Der Anteil an regenerativ erzeugter Energie und die Energieeffizienz im Landkreis sollen deutlich gesteigert und der Energieverbrauch gesenkt werden.

Ziele	
Was wollen wir erreichen?	
Z 1	Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung sowie an der Wärmebereitstellung im Landkreis.
Z 2	Erzeugung einer regionalen Verbindlichkeit bei der Anwendung von energetischen und bauökologischen Standards bei Bauprojekten (Sanierungen und Neubauten).

Leistungen	
Was tun wir?	
L 1.1	Der Landkreis unterstützt Investoren durch fachliche und rechtliche Beratung und Begleitung in Genehmigungsverfahren („Erneuerbare Energien-freundlicher Landkreis“). Die Genehmigungsverfahren bearbeitet der Landkreis auf Grundlage eines Gesamtkonzepts und identifiziert die notwendigen Akteure.
L 1.2	Beratungsoffensive im Rahmen der Solaroffensive des Landes unter Federführung der Energieagentur Ravensburg.
L 1.3	Prüfung der Möglichkeiten für mehr Freiflächenphotovoltaik-Solarparke im Landkreis und von Pilotvorhaben und innovativen Projekten unter Ausnutzung von Förderprogrammen unter Federführung der Energieagentur, z.B. Prüfung der Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikanlagen.
L 1.4	Durchführung einer Bürgerkampagne zur Bekanntmachung des Solarstromatlas des Landkreises und zur Bewerbung von Stecker-Solar-Geräten.
L 2.3	Einführung OEW-Infrastrukturmasterplan für den Landkreis Ravensburg.

## Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

### Personaleinsatz

Klimaschutzmanagerin des Landkreises: Personalaufwand bis 30.11.2021 zu 40 % gefördert durch den Bund.

<b>Haushaltsmittel</b>	<b>2017 Ist</b>	<b>2018 Ist</b>	<b>2019 Ist</b>	<b>2020 Plan</b>	<b>2021 Plan vorläufig</b>
5610-91 Energieagentur gGmbH Zuschüsse		51.130€	51.130€	51.130€	51.130€
5610-91 nachrichtlich Fördermittel des Landes Förderprogramm Land Klimaschutz PLUS		21.750€	23.000€	42.500€	42.500€
Laufende Fortschreibung des Landkreis Klimaschutzkonzepts als digitaler Masterplan				2.500€	2.500€
5610-91 Teilnahme eea, eea-Berater und Gold- Auditierung alle 4 Jahre		6.994€	6.994€	12.000€	6.994€
Agenda Erneuerbare Energien: Projektmittel für Öffentlichkeitsarbeit, Beratungsleistungen , etc.					50.000€

Teilhaushalt	Unterteilhaushalt
<b>Finanzen, Schulen und Immobilien</b>	<b>22 Gebäudemanagement</b>
Verantwortung	Verantwortung
<b>Franz Baur</b>	<b>Hubert Meßmer</b>
Zuständiger Ausschuss des Kreistags	Leitthema
<b>Ausschuss für Umwelt und Mobilität</b>	<b>Umwelt, Natur, Energie</b>
Handlungsfeld	Produktgruppe / Produkt
<b>Nachhaltiges Bauen und Betreiben</b>	<b>1124 Verwaltungsgebäude</b>
	<b>2120-22 Bereitstellung und Betrieb SBBZ</b>
	<b>2130-22 Bereitstellung Betrieb Berufsbildende Schulen</b>

### Allgemeine Informationen

Der Landkreis Ravensburg setzt sich für den Erhalt und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein und fördert eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung und Nutzung der Umwelt. Er will energetische und ökologische Qualitäten für seine öffentlichen Bauvorhaben sichern und Standards für das nachhaltige Bauen setzen. Hierzu hat der Landkreis Ravensburg den Leitfaden für Nachhaltiges Bauen entwickelt. Die Umsetzung der Ziele soll in Planung und Realisierung für die kreiseigenen Bauvorhaben sichergestellt werden.

Der Anteil an regenerativ erzeugter Energie und die Energieeffizienz in den kreiseigenen Immobilien sollen deutlich gesteigert und der Energieverbrauch gesenkt werden.

Ziele	
Was wollen wir erreichen?	
Z 1	Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung kreiseigener Liegenschaften.
Z 2	Reduzierung des Energieverbrauchs der kreiseigenen Liegenschaften und Steigerung der Energieeffizienz in Vorbildfunktion.
Z 3	Erzeugung einer regionalen Verbindlichkeit bei der Anwendung von energetischen und bauökologischen Standards bei Bauprojekten (Sanierungen und Neubauten).

Leistungen	
Was tun wir?	
L 1.1	Installation von PV-Anlagen zur Eigenstromerzeugung auf allen technisch und wirtschaftlich geeigneten Landkreis-Liegenschaften.
L 2.1	Der Landkreis nutzt bei Bauprojekten (Sanierungen und Ersatzneubauten) konsequent seine Möglichkeiten, den Energieverbrauch durch die Anwendung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen zu senken.
L 3	Verbreitung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen und Veröffentlichung der Ergebnisse des Pilotprojektes Neubau Sporthalle Wangen unter der Anwendung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen.

Ressourcen				
Was müssen wir dafür einsetzen?				
Haushaltsmittel	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan vorläufig
Umsetzung Projekt zur Versorgung des Schul- und Verwaltungsquartier mit regenerativer Energie in Ravensburg (EFRE)	0 €	125.750 €	0 €	4.430.000 €
Erstellung Leitfaden für Nachhaltige Bauen	0 €	0 €	0 €	5.000€